

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur

Verlag: Palm

Kollektion: Rezensionsschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1782_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002

LOG Id: LOG_0128

LOG Titel: Abschnitt

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

auch zugleich von der Beredsamkeit des Verfassers einen würdigen Begriff bekäme.

5.

Compendio dell' Istoria civile della Dalmazia, del Sgr. *Giov. Rossignoli*, Gentiluomo di Traù, 1780, in Trevigi, presso Giulio Trento, gr. 4. 8 Bogen. (Ueber den Seiten steht nur immer: *Frammenti storici della Dalmazia*).

Wir wissen nicht, ob diese kurze Geschichte einzeln verkauft wird: denn eigentlich ist sie Anhang der Notizie per servire alla Storia Naturale della Dalmazia, raccolte dal Sgr. *Pietro Nutrizio Grisogono*, auf 25 Bogen; und beyde Verfasser unterschrieben die Zueignung. Weil aber das Hauptwerk bloß Naturkunde, und zwar nur der Gewässer, der Erde und Luft oder Witterungen, und der Menschheit enthält: so wollen wir daraus lieber anderswo Auszüge geben; doch hier im Vorbeygeh'n auszeichnen, daß Hr. Grisogono die Reisen des Abbate *Fortis* öfter berichtet, besonders p. 59 --- 65, p. 78 --- 83, und p. 98 f. auch p. 188 f. Hr. Gr. will auch p. 81 f. keine Ruinen einer grossen schönen Stadt bey Präd gesehn haben: sondern nur bey Vido diejenigen der Stadt *Marona*, doch ohne lesbare Inschriften; und er glaubt, die meisten alten Bausteine seyen zur Kirche zu Zastrog verbraucht. Da *Fortis* schon zu Bern übersetzt ist, so wird also wohl *Grisogono* auch übersetzt werden; wenig

wenigstens sind den Besitzern jenes Werks diese Berichtigungen unentbehrlich.

Da eine so kurze Geschichte nicht auszugsfähig ist; wir auch kein andres historisches Werk über dieses Land haben, womit wir das neue kritisch vergleichen könnten; so begnügen wir uns mit der Anzeige, daß Hr. Rossignoli seine Quellen überall genau citirt; und daß die Geschichte nur bis in das XVte Jahrhundert geht, seit dem nämlich fast das ganze Dalmazien Berezianisch ward. Die Jahreszahlen der Erbauung und Eroberung jeder einzelnen Stadt hat Hr. Oberkonsistorialrath Büsching, in seiner Erdbeschreibung Item Theile, 7ter Auflage, S. 1136 -- 42, nach seiner Gewohnheit, genau angegeben. Hierzu können wir aus unserm Geschichtschreiber hinzufügen, daß Zara 1390, nebst Spalato, Trau und Sebenico, sich dem Könige von Bosnien unterworfen; nach dessen Tode sie unter Ungern, und so unter Ladislaw von Napoli kamen.

Bey Hrn. Rossignoli sowohl, als bey Hrn. Grifogono, finden wir mehrere Orter-Namen anders, als bey Hrn. Büsching, geschrieben: wir zeichnen also jene hier aus, weil wir bey jenen einheimischen Schriftstellern die wahre Rechtschreibung voraussetzen dürfen. Das Gebieth des Hauptflusses Nerenta soll eigne Gerichtsbarkeit haben: beyde Schriftsteller geben aber keine genaue Landes-Eintheilung; und Hr. Gr. zeichnet bloß den Lauf der Hauptflüsse aus. Die Sümpfe dieses Gebiets sind jetzt mehr ausgetrocknet, auch die Wälder ausgerottet: daher ist nun die Gegend gesunder, aber auch die Berge kahl, weil keine Baumwurzeln mehr die Entblößung der Felsen durch Regenströme hinderten. (Grifog. p. 54). Ein

anderer Hauptfluß nächst der Cettina ist die Karfa, bey andern Kerfa. Der Botisniza heißt hier Butinschiza: die Stadt Novigrad aber Novogradi, und ihr Meerbusen ein Kanal. Die Landschaft Primorise heißt hier Pridmorje; das Schloß Citelut aber Citluc; und Spalatro allezeit Spalato. Mehrere andre Darter kommen in jenen Flußbeschreibungen vor, womit die Erbeschreibung künftig zu bereichern ist; wenn man nur eine genauere Charte Dalmaziens hätte: denn diejenigen des Hrn. Fortis beschuldigt Hr. Gr. p. 62 sehr vieler Unrichtigkeiten. — Weil es zum Verständnisse ausländischer Geschichtschreiber stets nöthig zu wissen ist, wie sie die Bürger verschiedener Städte benamen: so zeichnen wir hier auch einige dieser Namen aus Hrn. Rossignoli aus. Zaratini, Bürger von Zara; Spalatini von Spalato; Sibenzani von Sebenico; Traurini (Tragurienfes) von Traù; Arbesani von der Insel Arbe. Die Bosnier nennet Hr. R. allezeit Bosnesi, und ihr Land Bosna: Hr. Gr. aber nennet letzteres Bossina.

6.

Philipp Wilhelm Gerken Icti vermischte Abhandlungen aus dem Lehnrechte u. der Diplomatif, Historie u. mit archivalischen Originalurkunden und Siegeln erläutert. Dritter Theil. Leipzig, bey Heinsius 1781. 1 Alph. 2 Bogen in gr. 8.

Auf dem Titel ist zwar ein Buchhändler als Verleger genannt: aber im Vorbericht erfahren wir, daß der treffliche,

liche,